



Nachhaltige Alltagskultur am Beispiel Papier

Primarschule Kappel am Albis, ZH

7 Klassen, 103 Schülerinnen und Schüler (SuS)

Themen: Umgang mit Wertstoffen: Papierherstellung, Recycling, Abholzung, Papier im Alltag

Zeitraum: 1 Jahr, Sommer 2015 bis Sommer 2016

Kurzbeschreibung

Nach den Ermittlungen der Umweltdetektive (Schüler/-innen) war es um den Strom- und Papierverbrauch der Primarschule Kappel am Albis im Jahre 2015 nicht zum Besten bestellt. „Das soll sich ändern“, entschied der Umweltrat, bestehend aus einem/-r Abgeordneten jeder Klasse. Erste kleinere Massnahmen wie das Sammeln von Makulaturpapier wurden sofort ergriffen und ein schulhausweiter Papiertag wurde für den Mai 2016 angesetzt. Zur Vorbereitung dieses Tages holte das Lehrer/-innen-Team eine Fachperson von PUSCH für eine schulinterne Weiterbildung rundum den Wertstoff Papier in das Schulhaus. Gut gerüstet mit Wissen und Ideen stellten die Lehrpersonen (LP) für diesen Tag drei Workshops zusammen: Regenwald, Papier im Alltag und Papierkreislauf. Eröffnet wurde der Papiertag mit einem durch den Zivi selbst kreierte Papierlied. Danach ging es jeweils in Gruppen in die verschiedenen Workshops à je 85'. Nach jedem Workshop wurden zwei Fragen in den Raum gestellt: 1. Welche Erkenntnisse hast du erlangt? 2. Welche Vorschläge hast du für unsere Schule? Alle Antworten wurden gesammelt, in der Schlussrunde von den LP präsentiert und anschliessend offiziell dem Umweltrat für die Weiterbearbeitung übergeben. Dieser setzte sich mit dem Hauswart zusammen und daraus entstanden konkrete Umsetzungsmassnahmen wie z.B. für WC Papier und Papierhandtücher wird ausschliesslich Recyclingpapier verwendet. Oder LP verwenden wenn immer möglich Makulaturpapier u.v.m. Der Papiertag der Umweltschule Kappel am Albis - ein Tag mit sofortiger und langfristiger Wirkung!

Vision der Umweltschule Kappel am Albis

Wir alle sind Freunde der Erde. Die Selbstwirksamkeit der Kinder steht im Mittelpunkt. Die Beteiligten bestimmen die Projekte. Wir bauen eine nachhaltige Alltagskultur in 1-2 Bereichen auf.

Ziele des Papiertages

- Die SuS können differenziert mit dem Wertstoff Papier umgehen.
- Gemeinsam legen alle Schulbeteiligten Massnahmen fest, um Papier einsparen zu können. Im ganzen Schulhaus soll künftig möglichst oft Recyclingpapier verwendet werden. Ziel der Lehrpersonen ist es, die Anzahl der Kopien zu verringern.

Partnerinnen und Partner (intern und extern)

- 6 LP von Kindergarten bis 6. Klasse
- Schulleitung
- Hausdienst
- Zivi
- 1 Fachperson von PUSCH Praktischen Umweltschutz Schweiz

Zeitplan

August 15	Umweltschulen-Einstieg mit der Geschichte „Eisbär Dr. Ping und die Freunde der Erde“
September 15	SuS (Umweltdetektive) beobachten während drei Wochen, wie in der Schule mit Papier, Strom, Wasser, Mobilität und Abfall umgegangen wird.
Oktober 15	Abfälle sind Ressourcen. Jede Klasse besucht die Entsorgungsstelle in Affoltern am Albis. Jede Klasse wählt ein/-e Abgeordnete/-r für den Umweltrat.
November 15	Ist-Situation zum Umgang mit den Wertstoffen wird in der Schulhausrunde vorgestellt. Der Umweltrat bestimmt zwei Themen, mit denen sich die Schule künftig auseinandersetzen soll: Papier und Strom.
Januar 16	Start nachhaltige Alltagskultur: Lancierung einer Makulatur- und Altpapiersammlung in jedem Zimmer, in den Toiletten hängen neu Schilder „Bitte Licht löschen“ und es gibt pro Klasse 2 Stromverantwortliche.
Mai 15	Schulinterne Weiterbildung mit PUSCH zum Thema Papier
Mai 15	Papiertag

Kosten und Finanzierung

1'500 Franken für die schulinterne Weiterbildung, finanziert durch Umweltschulen und die Gemeinde.

Form der Auswertung

- SuS: Plakate vom Papiertag mit den gesammelten Erkenntnissen und Vorschlägen
- Papierverbrauch wird Ende August 17 überprüft: Quantitative Daten: z.B. Papierbestellmenge und Abfallmenge / Qualitative Daten: Beobachtungsaufgaben im Auftrag des Umweltrates z.B. Wird das Altpapier in den Klassenzimmern gesammelt? Werden Blöcke aus Makulaturpapier verwendet? Kommen doppelseitig bedruckte Kopien zum Einsatz? etc.)

Beurteilung der Zielerreichung durch die Schule

Nach dem Papiertag wussten die SuS sehr gut über das Thema „Wertstoff Papier“ Bescheid. Das handwerkliche Tun hat massgeblich zum Gelingen beigetragen. Konkrete Massnahmen zur Optimierung des Papierverbrauches wurden in einem partizipativen Prozess vereinbart. Die Umsetzung ist im Gange. Das stimmt uns zuversichtlich. Das Thema Papier ist nun im ganzen Schulhaus präsent, und die SuS sind motiviert, ihren Beitrag zu leisten. Alle Beteiligten konnten ihre Kompetenzen erweitern. Der Umgang mit Papier ist bewusster geworden.

Erfahrungen und Tipps

Stolz sind wir auf die Kompetenzentwicklung sowohl der SuS als auch der LP. Wir sind sensibler geworden und nutzen unseren Handlungsspielraum. Die Workshops waren sehr vielfältig. Besonders gefallen hat das Thema Regenwald. Die Gruppen mit Kindern aus dem Kindergarten bis zur 2. Klassen waren sehr heterogen. Die Altersunterschiede haben sich als zu gross erwiesen. Bei einer nächsten Durchführung

wären Jahrgangsguppen allenfalls sinnvoller. Künftig wird wichtig sein, auch neue Kinder und LP für das Thema zu sensibilisieren.

Verwendete Medien und Links

- Unterlagen von [PUSCH](#)
- [ORO VERDE](#) Die Regenwaldstiftung
- [Papierwende](#)
- Label [Der blaue Engel](#)

Zur Verfügung stehende Dokumente (siehe Kontakt)

- Papierlied (siehe letzte Seite)

Kontakt

Primarschule Kappel am Albis, Tömlimatt, 8926 Kappel am Albis, 044 764 29 94

Ansprechperson: Anita Roesch, Umweltbeauftragte, anita.roesch@schule-kappel-aa.ch

Lied: Was bruchts für mis Papier (Melodie und Text Fabio Landerer)

[Zum Anhören \(wav\)](#)

Strophe: C G | Am Em | F C | F G

Ich han mich scho öfters mal gfragt
was es bruucht für mis Papier
So bin ich uf e Wäg frag jede
öb Mönsch oder Tier

Laufe dur alli Städt
aber niemert würekli chegts
Da gsehn ich es Plakat wo seid,
im Urwald fend ich s Ziel

Ich sitze im Flüger
und lah zrugg mini Schuel
Vergässe abzmälde,
d Lehrerin stahd vor mim läre Stuel

Refrain: C Am | F G |
Papier, papier, papier, pier
Das bruched alli Lüt
Aber dTier ja dTier ja dTier Tier
sind die Arme vo dem Theater
Muess es denn immer es Neus si
So en Rücksiite isch doch leer
Tier, die säged danke, ja das fendet sie no fair.
Tier, die säged danke, ja das fendet sie no fair.
pfeifen

Strophe 2 : C G | Am Em | F C | F G

So chum ich i das frömde Land
begib mich richtig Urwald
d Charte i minere Hand
sell mir d Antwort gäh.

Egal öb Tiger, Aff oder Fröschli
alli säged s'gliche
Wüssed nid öb mers möchtit
aber ohni Wald, brucheds es neus Dihei

De Fall isch klar mer münd pressiere
recycle iisch gfragt
Nid erst ab morn, nei ab hüt
besser wär sitt geschter

Refrain: C Am | F G |

Papier, papier, papier, pier
Das bruched alli Lüt
Aber dTier ja dTier ja dTier Tier
sind die Arme vo dem Theater
Muess es denn immer es Neus si
So en Rücsiite isch doch leer
Tier, die säged danke, ja das fendet sie no fair.
Tier, die säged danke, ja das fendet sie no fair.
pfeifen

Strophe 3: C G | Am Em | F C | F G

Ich chume wider zrug
ha villes zum verzelle
Frau Lehrerin sie münd verstah,
es dreit sich nid um sie.

Wenn mer sPapier wider bruched
spared mir vill Wasser
Das hilft nid nur de Tier
sondern au allne Mänsche uf de Wält.

Au de Stromverbrauch wird chliner
und dTier münd nid bi üs wohne
Mir wüssed was mache jetzt
Alli Tier singed mit

Refrain: C Am | F G |

Papier, papier, papier, pier
Das bruched alli Lüt
Aber dTier ja dTier ja dTier Tier
sind die Arme vo dem Theater
Muess es denn immer es Neus si
So en Rücsiite isch doch leer
Tier, die säged danke, ja das fendet sie no fair.
Tier, die säged danke, ja das fendet sie no fair.
pfeifen